



Bilder  
Texte  
Gebete  
Fragen



# Lady MaDonna

## Gedanken über Maria 2005

Dienstag,

31. Mai 2005

1. Mai: Maria und die Arbeit
2. Mai: Die Dienstbotenmadonna zu St. Stephan
3. Mai: Schlossherrin Maria
4. Mai: Die Muttergottes mit den 3 Händen
5. Mai: Ein Bild wird lebendig
6. Mai: Ein Marienweg
7. Mai: Das Gleichnis der Tulpe
8. Mai: Maria, die Stimme der Mutter
9. Mai: Wahre Schönheit kommt von innen
10. Mai: Wenn ihr Maria sucht
11. Mai: Franz Weiß und seine Maria
12. Mai: Maria ist eine MARKE!
13. Mai: Eine Perlenkette für... Maria!
14. Mai: Die schwarze Madonna
15. Mai: Wie kann ich Maria finden?
16. Mai: Teamsitzung mit HL Geist und Maria
17. Mai: Maria in der Abstellkammer
18. Mai: Lady Madonna und die Beatles
19. Mai: Madonna von Tschenschtau
20. Mai: Warten wie Maria
21. Mai: Die Schutzmantelmadonna von Johannes Zechner
22. Mai: Im Namen der Rose
23. Mai: PriMadonna oder ...
24. Mai: Ich besuche Maria
25. Mai: Zu viele Kerzen für maria?
26. Mai: Blaue Madonna
27. Mai: Maria, Sitz der Weisheit
28. Mai: Die Madonna von Munch
29. Mai:
30. Mai: Die philippinische Madonna
31. Mai: Madonna Mia - Schwanger mit einer neuen Welt



Von diesem Kunstwerk weiß ich leider überhaupt nichts.

### Madonna Mia - Schwanger mit einer neuen Welt

*Von der befreienden Kraft des Glaubens*

Johannes Thiele hat vor Jahren ein berührendes und immer noch hochaktuelles Buch geschrieben: „Madonna Mia“. Ich möchte daraus ein paar Absätze zitieren und für sich sprechen lassen. Als Abschluss meiner Betrachtungen und „Tagebucheintragungen“.

*„Schwanger gehen mit einer neuen Welt – Maria hat das vorgelebt und vorgesungen. Denn ihr Lied ist nichts anderes als ein Jubel über die neue, verheißungsvolle Welt, in der Gottes Macht und Gerechtigkeit zum Durchbruch kommt. In diesem Lied klingt bereits alles an, was Jesus später vorleben wird: die Wertschätzung des Geringen, Unterdrückten, Armen, die Liebe zu dem, was nach menschlichen Maßstäben verloren ist, die Freundschaft Gottes mit den Hungrigen und den Dürstenden nach Gerechtigkeit und Frieden. „In mir“, singt das jüdische Mädchen, „hat Gott Großes gewirkt, hat er die Mächtigen entmachtete, die Reichen davon geschickt.“*

*In Maria beginnt Gott seine neu entzündete Liebe zu den Menschen, in Maria sagt er ihnen Befreiung zu, in Maria wächst die Hoffnung, die Gott in die Menschen hineingelegt hat. Mit ihr verknüpft sich die ganze Leidensgeschichte der Erde, aber auch ihre Hoffnungsgeschichte. Mit ihr beginnt die kleine Hoffnung von neuem, die niemals abgetan ist. In jeder Maria ist etwas von dieser Maria.*

*Sind wir fähig, die unzähligen Geschichten von der heutigen Maria mit denen der biblischen Tradition und der kirchlichen Überlieferung zu verknüpfen, so dass wir erkennen: Maria trägt keinen Heiligenschein, sie hängt am Stacheldraht? ...*

*Von Maria zu sprechen bedeutet, zu erinnern an eine verschüttete, auf Dauer aber nie zum Schweigen bringende Hoffnung auf die befreiende Kraft des Glaubens.“ (J. Thiele: Madonna Mia, S. 34)*

Schwanger gehen mit der neuen Welt.

Maria eröffnet neue Perspektiven, öffnet das Tor zum „Himmel“ und geht mit uns den „neuen Weg“.

Dafür wollen wir dem Gedächtnis ihres Lebens und Glaubens die Treue halten.

Tag für Tag im Monat Mai. Die streikenden Madonnen sind längst wieder zurückgekehrt. Sie stehen „ihre Frau“ und sind unersetzliche Begleiterinnen auf dem Weg der Kirche im Reich Gottes.

Reaktionen bitte an  
[helmut@lodernet.com](mailto:helmut@lodernet.com)

Ich danke allen für das Interesse und die Bereitschaft, sich auf neue Seiten der „Lady MaDonna“ einzulassen!